

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1925

28.2.1925 (No. 59)

Rheinpolitik „verständlicher“ zu machen, operiert man mit dem Gedanken, daß auch die Sicherheit des Britischen Weltreiches am Rhein verteidigt werde.

Vor einigen Tagen hatte ich Gelegenheit, einer politischen Diskussion in einem größeren Kreis, der sich aus Mitgliedern aller Parteien zusammensetzte, als Zuhörer beizuwohnen.

In Deutschland selbst aber müssen alle irgendwie in Frage kommenden Stellen, in erster Linie natürlich die Presse, ihre Anstrengungen verdoppeln und verdreifachen, um die außerdeutsche Welt über den Umfang unserer militärischen Ohnmacht aufzuklären.

Die preußische Landesbriefanstalt.

Die Direktoren vor Gericht.

Berlin, 27. Febr. Im Untersuchungsausschuß für die Landespfandbriefanstalt wurde gestern festgestellt, daß eine Revision durch den Verwaltungsrat nicht stattgefunden hat, obwohl sie nach den Aussagen zweimal jährlich vorgenommen werden mußte.

Vor dem Untersuchungsausschuß wurde gestern nachmittags Direktor Meyer von der Landespfandbriefanstalt vernommen. Er erklärte, daß er keine Ahnung davon gehabt habe, daß die Gelder, die die Wohnstättenbank bei der Seehandlung und der Landespfandbriefanstalt anlegte, von der Wohnstättenbank nicht satzungsgemäß verwendet wurden.

Nochmal's: Badische Gedanken zu den Vorgängen in Preußen.

Wozu die zentrumsgegnerische Presse die im preußischen Zentrum hervorgetretenen Meinungsverschiedenheiten herüßelt, das hat man in den letzten Tagen sehr deutlich beobachten können.

Uns interessiert selbstverständlich nicht, ob der Landbund irgendwo in Westfalen oder sonstwo sich auf die Seite der beiden mit der preußischen Zentrumsfraktion in Konflikt geratenen Abgeordneten von Papen und Roenarz stellt.

1. Der landwirtschaftliche Beirat billigt die Haltung der Abg. v. Papen und Roenarz und spricht ihnen sein Vertrauen aus.

2. Der landwirtschaftliche Beirat stellt fest, daß er den Ausschluß der Abg. v. Papen und Roenarz aus der Fraktion mißbilligt und ersucht sie, ihr Mandat beizubehalten.

3. In die Zentrumsfraktion des Preußischen Landtages richtet der landwirtschaftliche Beirat das Ersuchen, ihren Beschluß einer Revision zu unterziehen.

In dem offiziellen über die Tagung herausgegebenen Bericht heißt es ergänzend: Von der Diskussion selbst muß gesagt werden, daß sie sich ungeschickt aller sachlichen Kritik von jeder Seite fernhielt.

Dieses sehr wesentliche Moment hat keine der Zeitungen, die von der L. U. bedient waren, angeführt! Höchst bezeichnend! Das Hauptreferat bei der Tagung hatte der Landtagsabg. von Papen gehalten, der offenbar zur politischen Würdigung dessen, was er und Roenarz in kritischer Stunde dem Zentrumsführer Marx gegenüber gesagt haben, nicht veranlagt ist.

Es kann überhaupt nicht Sache irgend eines Beirats der Zentrumsfraktion sein, sei er nun landwirtschaftlicher oder Arbeiter- oder Frauen- oder Kultur-Beirat, der Zentrumsfraktion von sich aus Richtlinien vorzuschreiben. Jeder Beirat muß das bleiben, was schon sein Name sagt, ein Organ zur Vorbereitung von Spezialfragen.

Auch die Entscheidung darüber, ob die beiden Abgeordneten ihr Mandat niederlegen sollen oder nicht, liegt nicht beim Beirat, auch nicht bei der Fraktion im Landtag, sondern lediglich bei den Wählern; denn sie sind von den Zentrumsmitgliedern in den Landtag gewählt worden und nicht etwa vom landwirtschaftlichen Beirat „emancipiert“ worden dem Zentrum angehörenden Landwirten. Die Vertreter der Wähler

reklamieren auch bereits ihre Rechte. Von Trier wird z. B. berichtet:

Der erweiterte Vorstand der Zentrumsfraktion des Kreises Zell a. d. Mosel gab zu der Stellungnahme des preußischen Landtagsabgeordneten Roenarz einstimmig folgende Erklärung ab: Wir billigen gern unseren Abgeordneten weitgehende Meinungs- und Handlungsfreiheit im Rahmen des Zentrumsprogrammes zu.

Der Kreis Zell gehört zum Wahlkreis Trier, in dem der Abgeordnete Roenarz gewählt worden ist. Hier hat aber eine Partei, die tatsächlich dazu das Recht hat, gesprochen und ihre Entscheidung mit gegen den Herrn Abg. Roenarz ausgefallen.

Wir sind der Meinung, daß hier sadengrad zu Werk gegangen werden muß, wenn nicht in Zukunft weiterer Schaden für die Partei entstehen soll. Man muß wissen, wer Koch und Kellner ist und darnach mich verfahren werden. Es ist hier unerseres Willens der erste Fall, wo sich zeigt, daß ein Beirat die Partei einseitig auf seine Richtung festlegen will.

Baden.

Aus dem Unterrichtsministerium.

In seiner Nummer vom 27. Februar veröffentlicht der Staatsanzeiger die schon vor einiger Zeit bekannt gewordene Ernennung des bisherigen Präsidenten des katholischen Oberstudienrates Dr. Franz Josef Schmitt zum Ministerialdirektor im Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Geistlichkeit und Sozialpolitik.

Am Montag, 23. Februar, nachmittags, fand im katholischen Gebetshaus eine Beratung über den gegenwärtigen Stand der katholischen Arbeitervereine im Bezirk Heidelberg statt.

Wir kathol. Arbeiterpräsidenten sehen, wie die wirtschaftliche und soziale Lage unserer katholischen Arbeiterklasse Tag für Tag größer wird. Wir erkennen nicht die allgemeinen schwierigen Verhältnisse, in welche die wirtschaftliche und politische Lage unseres Volkes alle Stände gedrückt hat.

Wir ermahnen die kathol. Arbeitervereine, tätung und Ehrfurcht vor der Menschenwürde — vor der unerbittlichen Seele mit all den dadurch gegebenen Rechten: gerechte Entlohnung — und erträgliche Arbeitsdauer. Wir erheben unsere

sten Widerspruch gegen die Enteignung des Sonntags. Wir bringen nach gültiger Weisung auf Selbhaltung des Eigentums, aber heiliger als Eigentum, als Dinge und Sachen sind uns die Menschen — sind uns unsere Brüder.

Für den Bezirk Heidelberg wurde auf aller Anwesenden Wunsch der S. S. Kaplan Bros von der Jesuitenkirche gewählt. Zur Neuorganisation der Vereine soll in Kürze ein Bezirksrat der katholischen Arbeitervereine hier stattfinden.

Mehrliche Entschlüsse, wie die von Heidelberg sind auch andermwärts schon gefaßt worden, wie wir seiner Zeit berichtet haben.

In Würzburg im Rheinland liegt z. B. vom 19. Februar folgende Entschlüsse einer Präsidialkonferenz der katholischen Arbeiter- und Knappschaftsvereine vor:

Die Konferenz der Präsidien der katholischen Arbeiter- und Knappschaftsvereine des Kreises Würzburg weist mit ernster Sorge auf die wirtschaftliche Lage, in der sich die Arbeiterschaft gegenwärtig befindet, hin. Sie bedauert, daß die vielen Maßnahmen und Barmherzigkeiten der geistlichen Seelsorger bisher wenig Beachtung gefunden haben.

Protest gegen Frankreichs Pläne am Oberrhein.

Manheim, 27. Febr. Der Verein zur Wahrung der Rheinschiffahrtinteressen mit dem Sitz in Duisburg hatte auf Freitag vor mittig 10 Uhr die Vertreter sämtlicher rheinischer Handelskammern sowie die führenden Fachverbände der Schiffahrt, der Industrie und der Landwirtschaft zu einer Arbeitssitzung nach Mannheim eingeladen, um Stellung gegen das Projekt Frankreichs auf Erbauung eines linksrheinischen Seitenkanals zwischen Straßburg und Basel zu nehmen.

Die auf Einladung des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtinteressen am 27. Februar in Mannheim versammelten Vertreter sämtlicher rheinischer Handelskammern und führender Fachverbände der Industrie, der Landwirtschaft und der Schiffahrt nahmen zur Frage des Ausbaues des Oberrheins zwischen Straßburg und Basel wie folgt Stellung:

1. Die Erfüllung des französischen Vorhabens eines Seitenkanals von Straßburg nach Basel würde, wie eine eingehende Prüfung Sachverständiger ergeben hat, eine wesentliche Erschwerung und Veränderung des Betriebes der Rheinschiffahrt gegenüber der bisherigen Art der Betriebsführung auf dem freien Strom zur Folge haben.

2. Der Bau des Seitenkanals würde überdies die grundsätzlichen von der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt anerkannte Regulierung des genannten Abschnitts tatsächlich in Frage stellen. Mit der Regulierung sind jedoch im Oberrheingebiet auf der Strecke bei Straßburg gerade in den letzten Jahrzehnten derart eingehende günstige Ergebnisse gesammelt worden, daß die Fortsetzung des Regulierungswerkes bis Basel als einer großzügigen Kulturarbeit von internationaler Bedeutung nicht nur eine volkwirtschaftliche Notwendigkeit für die beteiligten Länder, sondern unter den zu beachtenden Gesichtspunkten der Freiheit der Schifffahrt die allein in Frage kommende technische Möglichkeit der Verbesserung der Schifffahrt bis Basel darstellt.

3. Angesichts der außergewöhnlichen Bedeutung der zu treffenden Entscheidungen für den gesamten Rheinverkehr, wie für die Volkswirtschaft aller Länder des gesamten Rheinromgebietes, insbesondere des Oberrheins, wird für notwendig gehalten, daß doch antilige (französische) Projekt des linksrheinischen Seitenkanals Straßburg-Basel ebenso wie es mit der Regulierung des Rheintromes dieser Strecke geschehen ist, schlüssig vollständig und mit eingehenden Erörterungen versehen, der Öffentlichkeit übergeben wird.

Handel u. Volkswirtschaft.

Berlin, 27. Febr. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with exchange rates for various cities including Amsterdam, Buenos Aires, Brüssel, etc., for the dates 26. Febr. and 25. Febr.

Börsenbericht.

Berlin, 27. Febr. Die Aufwärtsbewegung, die die Börse gestern durch die Herabsetzung des Reichsbankdiskonts erfahren hatte, wurde heute wieder ausgeglichen durch die Ausführungen des Herrn von Siemens auf der Generalversammlung der Siemens u. Halske A.-G., die viel besprochen werden.

englischen Pfundes festzustellen. Paris und Brüssel weiter schwach. Der Lire ist leicht befestigt.

Im weiteren Verlauf überwogen die Abschwächungen und es setzte sich eine allgemeine Abwärtsbewegung durch. Besonders am Montanaktienmarkt erfolgten wesentliche Abstriche.

Wirtschaftsschau.

Die Effektenbörsen hatten in der vergangenen Woche oftmals fast gar keine Umsätze zu verzeichnen. Gegen Schluss der Woche trat eine Befestigung ein, ausgehend von der etwas günstigeren Gestaltung des Geldmarktes.

Der Metallmarkt ist sehr still. Gold notierte 2.817, Platin 15 Gramm, Feinfilber 94,75 pro Kilogramm. Die Tendenz an den Produktenbörsen ist im Grunde immer noch schwach.

Am Rohhäutemarkt geht die weichende Tendenz weiter. Bei den eben stattgefundenen grossen Auktionen war der Preisrückgang besonders bei Grossviehmärkten grösser, als bei den letzten Auktionen.

den sinkenden Preisen am Rohhäutemarkt nur langsam an, trotzdem man in den beteiligten Kreisen der Ansicht ist, dass der Ledermarkt sich dieser rückläufigen Bewegung anschliessen muss.

Georg Adam Kallenbach und Sohn, G. m. b. H., Karlsruhe. Durch Gesellschafterbeschluss wurde das Stammkapital infolge Umstellung auf 5000 Reichsmark ermässigt.

Im pfälzischen Tabakverkaufsgeschäft ist eine erhebliche Flaueit eingetreten. Trotzdem schon vor einigen Wochen mit dem Verkauf begonnen wurde, und zwar zu einem Preise, der die Gesteungskosten noch lange nicht deckt.

Das Konkursverfahren ist über das Vermögen der Firma „Beo“, Badische Edelobstverwertung, G. m. b. H. in Rastatt, in Liquidation eröffnet worden.

Auf dem Nürnberger Hopfenmarkt vom 25. Februar wurden 10 Ballen zugefahren, 15 verkauft. Tendenz ruhig, unverändert.

Ermässigung des deutschen Reparationskohlenpreises. Nach Meldungen der französischen Presse werden die Preise für deutsche Reparationskohlen entsprechend der Bewegung der richtunggebenden englischen Kohlenarten herabgesetzt.

Fränkische Holzwerke A.-G. in Hardheim. Durch Gesellschafterbeschluss wurde das Grundkapital von 70 Millionen Papiermark durch Einziehung der Vorzugsaktien von 2 Millionen Papiermark auf 68 Millionen Papiermark herabgesetzt.

Odenwälder Türen- und Möbelfabrik, G. m. b. H. in Walldürn. Durch Gesellschafterbeschluss wurde das Stammkapital der Gesellschaft von 60000 Papiermark auf 9900 Goldmark umgestellt.

Fränkische Kunstwerkstätten, G. m. b. H. in Hardheim. Durch Gesellschafterbeschluss wurde das Stammkapital der Gesellschaft von 35000 Papiermark auf 9800 Goldmark umgestellt.

Firma Ritter-Biber, A.-G. in Durlach. Das Grundkapital ist durch Gesellschaftsbeschluss von 25 Millionen Papiermark auf 2500000 Reichsmark umgestellt und eingeteilt in 2400 Aktien à 1000 Reichsmark und 1000 Aktien à 100 Reichsmark.

Bankstundungsverfahren bei der Reichsbahn. Das Frachtstundungsverfahren bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft wird auf 1. März d. J. neu geregelt. Die monatliche Frachtstundung nach den bisherigen Bedingungen der Reichsbahn wird aufgehoben.

Der erste Süddeutsche Saatenmarkt wurde am 25. d. M. in München eröffnet, der verbunden mit einer landwirtschaftlichen Ausstellung, alljährlich wiederkehren soll und ein Bild der jeweiligen wissenschaftlichen und praktischen Fortschritte in Bezug auf die Aussaat landwirtschaftlicher Produkte bieten soll.

Holzversteigerungen in Baden. Bei der Versteigerung von Brenn- und Nutzholz der Gemeinde Eisenz wurde für 1 Kubikmeter Eichenstammholz 90 Mk. für ein Ster Scheitholz 27 Mk. und für 100 Wellen 50 Mk. bezahlt.

Marktberichte. Der Schweinemarkt in Rastatt war befahren mit 231 Stück Ferkeln und 70 Läuferschweinen. Verkauf wurden Ferkel das Paar zu 30-50 Mk. und die Läufer das Paar zu 88-130 Mk.

Erhöhung der Saarkohlenpreise. Infolge der Lohnerhöhung der Bergarbeiter hat die französische Bergwerksdirektion beschlossen, den Kohlenpreis pro Tonne um 5 Francs für die Nachbarbezirke und um 3 Francs für den Pariser Bezirk zu erhöhen.

Hotel Prinz Max, Adlerstr. 37, beim alten Bahnhof. Gut bürgerlicher Gasthof, sehr angenehmer Aufenthalt in ruhiger Lage.

Einladung. Sonntag, den 1. März nachmittags 3 1/2 Uhr im Saale der „Eintracht“ Große Elternversammlung.

Badnerland. Ein Heimatbuch von Hans Adalbert Berger. Mit Federzeichnungen von Wilhelm Müller.

Spezial-Angebote! Steingut, Holzwaren, Porzellan, Glaswaren. Waschgarnituren, Putz- und Wickskasten, Kaffeetassen, etc.

Naturheilverein Karlsruhe E. V. Der in unserem Nachrichtenblatt auf 1. März vorgesehene Bunte Abend mit Tanz wird wegen des allgemeinen Landestraktages auf Samstag, 2. Mai verlegt.

Karlsruher Feld-Artilleristen. Sonntag, den 1. März, 1/2 12 Uhr vormittags: Feier am Denkmal.

Pianinos. anerkannte Fabrikate zu günstigen Zahlungsbedingungen. Piano-Lager Fritz Müller.

Privat-Tanz-Lehr-Institut Alfred Trautmann, Karl-Friedrichstrasse 32, 872.

Unterhaltungsabend des Karlsruher Handwerks. Grosser Festhallsaal / Sonntag, den 8. März 1925, abends 1/2 8 Uhr / Saalöffnung 7 Uhr.



Frühjahr 1925

Elegante Neuheiten

Kostüme Mäntel
Kleider Kasaks

u. s. w.

Grosse Auswahl in allen Grössen
auch für starke Damen

930

Mein Prinzip:
Qualitätsware für billige Preise!

Frau M. Eisenhardt

Karlstr. & Kaiserstr. Ecke Adlerstr.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 11. und Donnerstag, den 12. März 1925 jeweils vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Reichsanwesens: Schwabenstr. 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder vom Monat Juli Nr. 22079 bis mit Nr. 26197 gegen Verabfolgung statt. 940

Zur Versteigerung kommen: Fahrräder, Nähmaschinen, Koffer, Schuwerk, Herren u. Damenkleider, Wäsche, Stoffe, Bekleidung, Felbblecher, goldene und silberne Uhren, Juwelen und Musikinstrumente.

Fahrräder u. Nähmaschinen gelangen erst um 2 Uhr zur Versteigerung.

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt an den Versteigerungstagen, und am Tage vorher nachmittags, geschlossen. Karlsruhe, 27. 2. 1925. Städt. Pfandleihkasse.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Juli 1924 unter Nr. 22079 bis mit Nr. 26197 ausgetreten bzw. erneuerten Pfandheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 6. März 1925 anzulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 782 Karlsruhe, 20. Feb. 1925 Städt. Pfandleihkasse

Extra-Angebot.

- Rohnessel 160 cm breit, schwere, kräftige Ware für Betttücher . . . per Meter Mk. 2.-
- Hausluch weiss, 150 cm breit, für Betttücher, schwere, kräftige Ware . . . per Meter Mk. 2.10
- Halbleinen weiss, 150 cm breit, für Betttücher, schwere, kräftige Ware . . . per Meter Mk. 2.20
- Bettmatt weiss, 130 cm breit, prima Qualität per Meter Mk. 2.20

Große Auswahl in 938

Herren-Kleiderstoffen nur ausgesucht prima Qualitäten

Lagerbesuch für jedermann lohnend.

Arthur Baer, Kaisersir. 133.

Eingang Kreuzstraße, Gegendüb. der Klein. Kirche.

Verkaufslokal nur eine Treppe hoch.

Konzerthaus

Dienstag, 3. März 1925, abends 8 Uhr

öffentlicher Lichtbildervortrag

von Herrn Geheimrat Professor Dr. Aichoff, Freiburg:

Eine Reise nach dem Grabe des Confucius.

Bilder aus Szingtau und dem chinesischen Leben.

Eintrittskarten zu M. 1.- u. M. —.50

im Vorverkauf bei der Papierhandlung Erhardt (Erbsingenstr. 27) und Buchhandlung Müller & Graff, Kaiserstr. 934 sowie an der Abendkasse. 934

Karlsruher Männerturnverein.

Geschäfts-Empfehlung.

Zentralgarage Karlsruhe i. B.

Essenweinsstrasse 6/8, Telefon 4591.

Reparaturen für Personen-, Lastkraftwagen und Motorräder. Sämtliche Autobehörs

Vermietung von Einzelgaragen

Einzellhalle für Lastkraftwagen

An- u. Verkauf von Personen- u. Lastkraftwagen

Tankstelle

Wir empfehlen uns zur Ausführung sämtl. einschläg. Reparaturen. Es ist unser Bestreben, alle uns aufgetragenen Arbeiten schnell, gut und bei billiger Berechnung auszuführen.

S. Neher & K. Walter.

Offenburger Weinmarkt

10. März 1925, 12-3 Uhr nachmittags

Griftenzen

Hotels, Wirtschaften, Metzgerei, Bäckerei, Lebensmittelgeschäft, Gemischtwarengeschäft, Schreibwarenhandlung, Buchbinderei, Zahnpraxis, Gärtnererei, Schuhgeschäft, Haushaltungsgeschäft, Fabriken, sowie Land- und Wohnhäuser bei kleiner Anzahlung zu verkaufen durch M. Busam, Karlsruhe, Herrenstr. 38, Tel. 5530

Eisener-Reste-Geschäft

Karlsruhe
Victoriastraße 10 III.
Billige Reste nach Gewicht eingetroffen, ebenso Messer, Damast und Vetroch. 490
Besuch lohnend.

Zu verkaufen große Holz-Statue und große Silberrahmen. Off. u. 902 an die Geschäftsstelle.

la Bronze-Glocken

Gebrüder Bacher! Karlsruhe, Baden.



Badisches Landestheater
Sonntag, 23. Februar 25-9 Uhr. 5001-5100
Neueinführung

Minna v. Barnhelm

Das Schatzkammerstück Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.
In Szene gesetzt v. Baumhach Personen

Major v. Zellheim
Minna von Barnhelm
Graf von Brunsell
Frenschütz
Paul Werner
Niccaut de la Mariniere
Der Wirt
Eine Dame in Zivil
Zweiter
Diener des Grafen
Benedict
Schneiber

Aufang 7 Uhr
Ende nach 10 Uhr.
Sperre 1. Abt. 4.30 Markt

Pfannkuch

Weitere große Zufuhren frischer Vollkorn-Süß-

Bücklinge

5-Pfund-Stücken
33 M. 140
3 Pfund 30 Pfg.

Pfannkuch

3 Paar 1.20

Ein Meisterstück der Klavierbaukunst ist ein Piano von C. F. Glas & Co. Heilbronn. Alleinverkauf: G. Kunz, Kronenstr. 10.

Pfannkuch

Süßfrüchte

Linien

Pfd. 28 Pfg.

Pfd. 42 Pfg.

Pfd. 52 Pfg.

Erbisen

gelbe, halbe, gekochte

Pfd. 19 Pfg.

Weisse 800

Bohnen

Pfd. 28 Pfg.

Echte Frankfurter Würstchen

3 Paar 1.20

Pfannkuch

Sie suchen für Haushalt und Küche ein fleißiges, gewandtes Mädchen das an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert. Perfekt wird nur auf perfekte Köchin, welche über gute Zeugnisse verfügt. Vorzustellen bei Billig. Werberplatz 84a, Laden.

Sozialhygienische Ausstellung

für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge, Bekämpfung der Tuberkulose, des Alkoholismus u. der Geschlechtskrankheiten

veranstaltet von den 880

Badischen sozial-hygienischen Fachverbänden,

in der Zeit vom 3.—22. März d. Js.
in der Stadt. Ausstellungshalle.

Geöffnet von 9 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends. / Eintritt 20 Pf.

Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw

Luftkurort i. württ. Schwarzwald
Bedeutende Privatanstalt mit Schülerheim, 300 Schüler
Handelsabteilung (auch für SchülerInnen): Jahres- und Halbjahresklassen, Akademiekurs, praktisches Übungskontor

Realabteilung: Vorbereitung für Uebertritt in die Staatsschulen und für die Reichsverbandsprüfung.

Aufnahme vom 10. Lebensjahr ab. Gute, reichliche Verpflegung. Drucksachen durch die Schulleitung.

Neuaufnahme: 21. April.

Vaillants Gas-Badeöfen

Zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte.

Illustrierter Katalog Ausgabe d 17 kostenlos. 179

Joh. Vaillant, Remscheid.

Deutsche Bodensee-Zeitung

Auflage über 13000

5 Geschäftsstellen — über 90 Agenturen

Konstanz am Bodensee. 151

Kauft bei unseren Inserenten.

Sie habe die Leitung der Badischen Landeshebammenlehranstalt und Landesfrauenklinik als Nachfolger von Professor Dr. Lindig am 15. 2. 1925 übernommen und halte von Montag bis Freitag 4-6 Uhr nachmittags in der Frauenklinik (Wöchnerinnenheim) Kaiserallee 10 Privat-Sprechstunde ab. 794

Professor Dr. med. Einzenmeier.

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

Fachmännische Ausführung bei billigster Berechnung. Reparaturen, Beleuchtungskörper, Bügeleisen.

Grosses Lager in Elektromotoren.

Hermann Martin, Khe. Beiertheim

— Telefon 5235. —

Total-Ausverkauf

in Kurz-, Weiß- und Wollwaren wegen Geschäftsaufgabe.

Preisherabsetzungen von 25% und mehr. Warenabgabe auch en bloc bei weiterer Preisermäßigung. 946

A. Pfeiffer, Lachnerstraße 16,

Ecke Gottesackerstr. Hattenelle Durlacher Tor.

Ernst Kratz

Waldstr. gegenüber der Hofapotheke



Rasiermesser, Bestecke etc.

Schleiferei

Der einer K...
Abbede...
Trauer...
beklagen...
des Mo...
ches gel...
terlande...
beite n...
opferun...
terlande...
raffertei...
des N...
Wolkes...
sprechen...
das Sie...
betroffen...
nahme d...

Es w...
zulegend...
Fundg...
die Poli...
für öffe...
und den...
Ferner...
Schank...
chen Ta...
regierung...
ein Be...

Die städ...
Dresden...
Reichspr...
Kat fand...
Telegram...
Tief bew...
den des...
gen her...
hauptstad...
Stadt D...

An Fr...
abgeschick...
Stutig...
scheiden...
hochverdie...
Teilnahm...
Stadt st...
Reichspr...
wahren...

Bu n...
jandte an...
des Teleg...
Nachricht...
präsident...
an die e...
Geschick...
Zeit gelei...
nen, sowi...
das wärm...
schert, da...
deutsche...
stammver...
mit empfi...
Der ö f...
ler Dr...
ler folge...